

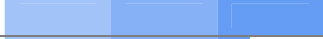




Q1

Medigenes Kennzahlen

| In T€ | Q1-2013 | Q1-2012 | Veränderung |
|--|------------|------------|-------------|
| Ertragslage | | | |
| Umsatzerlöse | 680 | 604 | 13 % |
| <i>davon Veregen® Lizenznahmen aus Umsatzbeteiligungen</i> | 558 | 377 | 48 % |
| <i>davon Veregen® Umsätze aus Produktlieferungen</i> | 70 | 225 | -69 % |
| <i>davon Veregen® Meilensteinzahlungen</i> | 52 | 2 | >200 % |
| Sonstige betriebliche Erträge | 629 | 1.018 | -38 % |
| <i>davon Einmaleffekt (Entschädigungszahlung)</i> | 0 | 390 | - |
| Gesamterlöse | 1.309 | 1.622 | -19 % |
| Beschaffungskosten der Erlöse | -223 | -278 | -20 % |
| Bruttoergebnis | 1.086 | 1.344 | -19 % |
| Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten | -1.821 | -1.761 | 3 % |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -1.753 | -1.840 | -5 % |
| Betriebsergebnis | -2.488 | -2.257 | 10 % |
| Ertrag aus Beteiligungsneubewertung | 0 | 2.154 | - |
| Periodenergebnis | -3.273 | -124 | >200 % |
| EBITDA | -2.296 | -2.050 | 12 % |
| Ergebnis je Aktie in € | -0,09 | 0,00 | - |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien | 37.082.758 | 37.082.758 | 0 % |
| Personalaufwand | -1.477 | -1.417 | 4 % |
| Kapitalfluss | | | |
| Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | -3.400 | -2.531 | 34 % |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -4 | -137 | -97 % |
| Bilanzkennzahlen zum 31.3. | | | |
| Liquide Mittel | 16.676 | 10.122 | 65 % |
| Bilanzsumme | 58.265 | 51.699 | 13 % |
| Kurzfristige Schulden | 4.447 | 3.410 | 30 % |
| Langfristige Schulden | 12.818 | 535 | >200 % |
| Eigenkapital | 41.000 | 47.754 | -14 % |
| Eigenkapitalquote in % | 70 | 92 | -24 % |
| Mitarbeiter zum 31.3. | 51 | 54 | -6 % |
| FTE zum 31.3. | 47 | 52 | -10 % |
| Medigene-Aktie zum 31.3. | | | |
| Gesamtzahl ausstehender Aktien | 37.082.758 | 37.082.758 | 0 % |
| Aktienkurs (Schlusskurs XETRA) | 0,88 | 1,48 | -41 % |

Medigenes Medikamenten-Pipeline

| Produkt | Indikation | Vorklinik | Klinische Phase | | | Zulas- sung | Markt |
|--|------------------------------|--|-----------------|--------|--------|----------------|-------|
| | | | I | II | III | | |
| Medikamente auf dem Markt | | | | | | | |
| Veregen® | Genitalwarzen |  | | | | | |
| Medikamente in der Entwicklung | | | | | | | |
| EndoTAG®-1 | Bauchspeicheldrüsenkrebs |  | | | | | |
| | Hormonresistenter Brustkrebs |  | | | | | |
| RhuDex® | Autoimmunerkrankungen |  | | | | | |
| AAVLP | Impfstofftechnologie |  | | | | | |
| Wahrscheinlichkeit, den Markt zu erreichen ¹⁾ | | < 10 % | < 15 % | < 30 % | < 70 % | < 90 % | |

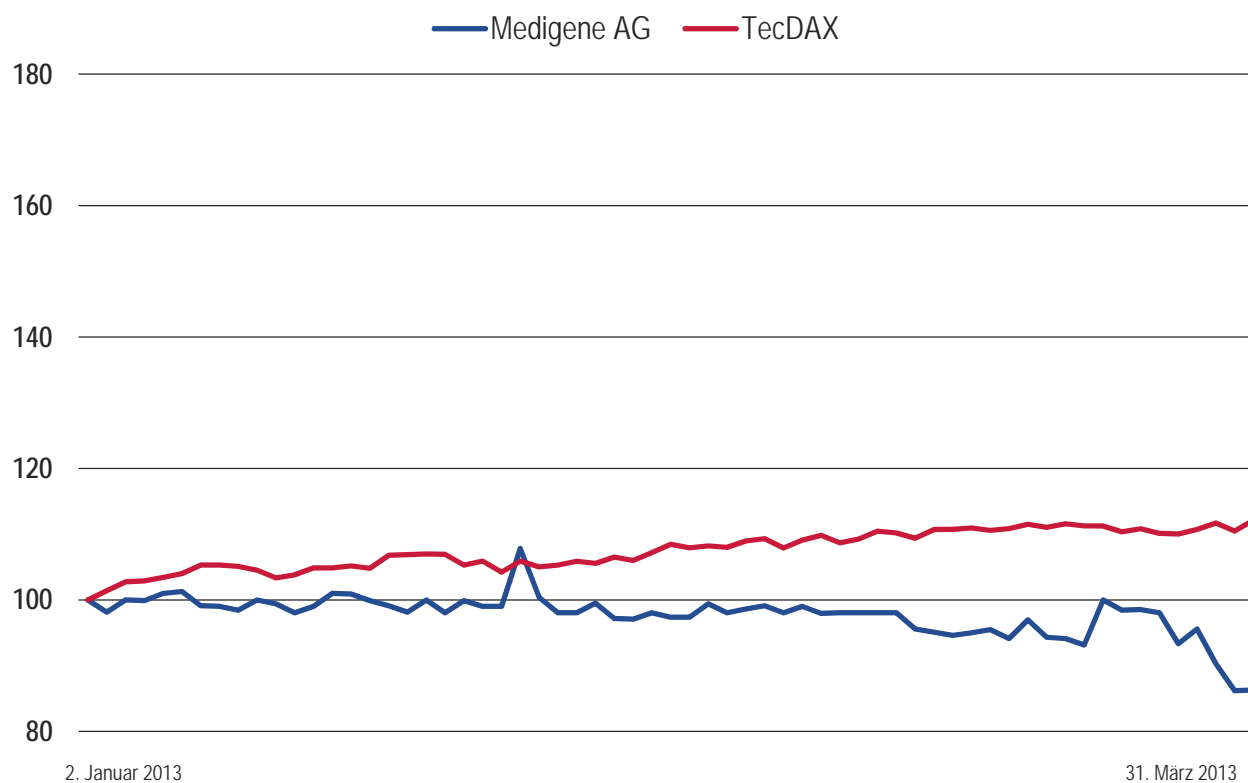
1) Branchendurchschnitt, Schätzungen der Medigene AG

Inhalt

| | | | |
|-------------------------------------|---|---|----|
| Kennzahlen | 1 | Konzern-Zwischenabschluss Q1-2013 | 12 |
| Pipeline | 2 | Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss | 16 |
| Aktie | 3 | Finanzkalender/Impressum/Markenrechtliche | |
| Konzern-Zwischenlagebericht Q1-2013 | 4 | Hinweise/Zukunftsgerichtete Aussagen | 22 |

Kursentwicklung der Medigene-Aktie

(Index 2. Januar 2013 1,02 € indiziert auf 100)



Kennzahlen der Aktie

| In € | 3M-2013 | 3M-2012 |
|--|------------|------------|
| 3-Monats-Hoch | 1,10 | 1,54 |
| 3-Monats-Tief | 0,88 | 0,98 |
| Eröffnungskurs Jahresanfang | 1,02 | 0,95 |
| Schlusskurs Periodenende | 0,88 | 1,48 |
| Mittelkurs | 1,00 | 1,24 |
| Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl | 37.082.758 | 37.082.758 |
| Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €) | 37 | 46 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) | 50.250 | 126.559 |
| Gesamtzahl ausstehender Aktien | 37.082.758 | 37.082.758 |
| Ergebnis je Aktie ¹⁾ | -0,09 | 0,00 |
| Eigenkapital je Aktie ¹⁾ | 1,11 | 1,23 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie ¹⁾ | -0,09 | -0,07 |
| Free Float ²⁾ (%) | 94 | 94 |

¹⁾ Bezugsgröße: Gesamtzahl ausstehender Aktien

²⁾ Quelle: Medigene AG, Deutsche Börse

Konzern-Zwischenlagebericht Q1-2013

der Medigene AG, Planegg/Martinsried, für die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2013

Highlights der Finanzentwicklung im ersten Quartal 2013

- Umsätze aus Lizenzeinnahmen für Veregen® um 48 % auf 558 T€ gestiegen (Q1-2012: 377 T€)
- Anstieg der Gesamterlöse (ohne Einmaleffekt in 2012) um 6 % auf 1.309 T€ (Q1-2012: 1.232 T€)
- Reduzierung des EBITDA-Verlusts (ohne Einmaleffekt in 2012) um 6 % auf -2.296 T€ (Q1-2012: -2.440 T€)
- Barmittelbestand zum Stichtag 31. März 2013 von 16,7 Mio. €

Wichtigste Ereignisse seit Jahresbeginn 2013

- Veregen®:
 - Aufnahme von Veregen® in Europäische Behandlungsleitlinien
 - Markteinführung in Serbien
 - Marktzulassung in der Tschechischen Republik
 - Partnerschaftsverträge zur Vermarktung von Veregen® in asiatischen Ländern, Australien und Neuseeland
- EndoTAG®-1:

Veröffentlichung der Ergebnisse aus der IIT-Studie (Investigator Initiated Trial) anlässlich des Jahrestreffens der Amerikanischen Gesellschaft für Klinische Onkologie (ASCO 2013) am 15. Mai 2013
- RhuDex®:

Erweiterung des Studienplans und neue Zeitlinien für die Entwicklung von RhuDex® in PBC
- AAVLP:

Erste präklinische Daten über einen erfolgreichen Schutz bei einigen wichtigen Subtypen von HPV-Viren

Vorbemerkungen

Medigene entwickelt Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen

Die Medigene AG, Planegg/Martinsried (im Folgenden „Medigene“), ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung und Entwicklung neuartiger Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen fokussiert.

Entwicklungsstand des Produktportfolios

Medigene verfügt mit dem Medikament Veregen® über ein am Markt zugelassenes Produkt und erzielt damit Umsätze. Die Vermarktung von Veregen® erfolgt durch verschiedene Partner. Medigene hat mit EndoTAG®-1 und RhuDex® zwei Medikamentenkandidaten in der klinischen Testung und entwickelt darüber hinaus die Impfstofftechnologie AAVLP.

Veregen®

Das Medikament Veregen® zur Behandlung von Genitalwarzen wurde von der Medigene AG entwickelt und erzielt Umsätze aus Lizenzeinnahmen, Produktlieferungen und Meilensteinzahlungen. Veregen® ist bisher in den USA, Deutschland, Österreich, Spanien, der Schweiz und Serbien (seit April 2013) auf dem Markt. Innerhalb der EU wurde für Veregen® die Zulassung für Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Ungarn, Zypern und der Tschechischen Republik erteilt und wird für Griechenland in den nächsten Monaten erwartet. Außerhalb der EU erhielt Veregen® die Zulassung für Israel. Weiterhin wurden die Zulassungsanträge von Partnerunternehmen in Mexiko, Taiwan und Kanada eingereicht. Sie werden derzeit von den Zulassungsbehörden evaluiert.

Die Vermarktung von Veregen® in den USA erfolgt durch das Unternehmen Fougera Pharmaceuticals, Inc., Melville, NY, USA (im Folgenden „Fougera“), in Deutschland, Österreich und der Schweiz durch regionale Vertriebsgesellschaften des Abbott-Konzerns. In Spanien wird Veregen® durch das Pharmaunternehmen Bial Industrial Farmaceutica, S.A. (vormals Juste S.A.Q.F.) vermarktet, das auch die Vertriebsrechte für Portugal besitzt. In Serbien erfolgt die Vermarktung durch Pharmanova d.o.o., das zudem die Vertriebsrechte für Bosnien & Herzegowina, Montenegro, Mazedonien, Kroatien, Slowenien und Albanien besitzt. Weitere Partnerschaften bestehen für Frankreich (Laboratoires Expanscience), für die Beneluxländer (L.F. Will-Pharma & Cie), für Griechenland, Zypern, Rumänien und Bulgarien (Meditrina Pharmaceuticals, Ltd.), für die Nordischen Länder Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und Island (Azanta A/S), für Osteuropa, Russland und die weiteren GUS-Staaten (Nordic Pharma) sowie für die Türkei (EIP Eczacibasi Ilac Pazarlama A.S.). Im März 2013 erweiterte Medigene seine bestehende Vermarktungspartnerschaft mit SynCore Biotechnology Co., Ltd., einem Unternehmen der Sinphar Pharmaceutical-Gruppe (im Folgenden „SynCore“) für Taiwan um weitere asiatische Länder (Afghanistan, Bangladesch, Bhutan, Brunei, Burma, Indien, Indonesien, Iran, Irak, Japan, Kambodscha, Laos, Malaysia, Malediven, Mongolei, Nepal, Pakistan, Philippinen, Singapur, Sri Lanka, Thailand, Vietnam) sowie Australien und Neuseeland. Medigene erhält von den Partnern in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Meilensteine stufenweise Einmalzahlungen und wird darüber hinaus am Umsatz von Veregen® beteiligt. Weitere Erlöse erzielt Medigene aus dem Verkauf des Wirkstoffs oder Fertigprodukts an die Vertriebspartner.

Veregen® ist ein innovatives Medikament, das auf einem definierten Extrakt aus grünen Teeblättern basiert, der in einem komplexen und spezifisch entwickelten Verfahren hergestellt wird. Veregen® zeigte in verschiedenen wissenschaftlichen Studien¹ bei sehr guter Verträglichkeit eine vollständige Abheilung der Genitalwarzen bei mehr als 60 % der Patienten. Die amerikanische Gesundheitsbehörde (Centers for Disease Control and Prevention) empfiehlt in ihren aktuellen Therapierichtlinien für sexuell übertragbare Krankheiten Sinecatechins 15 % Salbe (Veregen®) als eine Möglichkeit zur Behandlung von Genitalwarzen. Weiterhin wurde Sinecatechins 10 % & 15 % Salbe (Veregen®) in die aktuelle europäische Leitlinie („2012 European Guideline for the Management of Anogenital Warts“) zur Behandlung von Genitalwarzen aufgenommen.

EndoTAG®-1

Der klinische Medikamentenkandidat EndoTAG®-1 ist eine innovative Zusammensetzung aus dem etablierten Zytostatikum Paclitaxel in Kombination mit neutralen und positiv geladenen Lipiden. Aufgrund dieser Ladung interagiert EndoTAG®-1 mit sich neu bildenden, negativ geladenen Endothelzellen, welche besonders für die Bildung von Tumorblutgefäßen notwendig sind. Die EndoTAG®-1-Paclitaxel-Komponente greift die aktivierten, sich teilenden Endothelzellen an und zielt so auf die Blutversorgung von Tumoren. Endothelzellen von gesundem Gewebe sind davon nicht betroffen. EndoTAG®-1 soll somit die Bildung neuer Tumorblutgefäße verhindern und das Wachstum von Tumoren hemmen.

Medigene hat mit EndoTAG®-1 zwei Studien der klinischen Phase II in den Indikationen Bauchspeicheldrüsenkrebs und dreifach rezeptor-negativem Brustkrebs (TNBC) erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen plant eine pivotale globale Phase III-Studie mit EndoTAG®-1 in der Indikation dreifach rezeptor-negativer Brustkrebs (TNBC), mit dem Ziel, Marktzulassungen weltweit zu erhalten.

Im Jahr 2012 vereinbarte Medigene eine Entwicklungs- und Vermarktungspartnerschaft für EndoTAG®-1 mit SynCore. Medigene erteilte SynCore eine exklusive Lizenz für die gemeinsame Entwicklung sowie für die Vermarktung von EndoTAG®-1 in Asien, Australien und Neuseeland. Im Gegenzug erhielt Medigene eine Vorabzahlung und hat Anrecht auf weitere Zahlungen in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Entwicklungs- und Zulassungsmeilensteine sowie auf Lizenzzahlungen von SynCore. SynCore hat sich zudem verpflichtet, den asiatischen Teil der geplanten globalen Phase III-Studie zu finanzieren.

¹ Tatti S et al. B J Dermatol 2010; 162 (1): 176-184

2012 führte der klinische Studienleiter der Phase II-Studie in TNBC, Prof. Achmad Awada vom Institut Jules-Bordet, Brüssel, erfolgreich eine IIT-Studie (Investigator Initiated Trial) für die vor-operative Therapie bei HER2-negativem Brustkrebs im Anfangsstadium durch, einer weiteren potenziellen Indikation für EndoTAG®-1. Die Ergebnisse werden nach Ende der Berichtsperiode am 15. Mai 2013 anlässlich des ASCO Annual Meetings 2013 veröffentlicht. Ziel der explorativen, offenen IIT-Studie der Phase II war die Untersuchung der Wirksamkeit und Verträglichkeit von EndoTAG®-1 in Kombination mit Paclitaxel in der vor-operativen Gabe bei Patientinnen mit HER2-negativem Brustkrebs.

Die Verwendung von EndoTAG®-1 in Kombination mit Taxanen zur Behandlung von TNBC ist über ein US-Patent mit einer Laufzeit bis 2029 geschützt.

RhuDex®

RhuDex® wird von Medigene als oraler, krankheitsmodifizierender Wirkstoff gegen Autoimmunkrankheiten entwickelt. Es handelt sich um einen CD80-Antagonisten, der eine unerwünschte Aktivierung und Vermehrung von T-Zellen blockiert und somit immunmodulierend und entzündungshemmend wirkt.

Die Sicherheit und Verträglichkeit von RhuDex® konnte bereits in mehreren klinischen Studien gezeigt werden. In der Indikation rheumatoide Arthritis hat Medigene eine Phase IIa-Pilotstudie erfolgreich abgeschlossen. 2012 führte das Unternehmen eine Formulierungsstudie an gesunden Probanden erfolgreich durch. Im Februar 2013 hat Medigene über die Erweiterung des klinischen Entwicklungsplans von RhuDex® in der Indikation Primäre biliäre Zirrhose (PBC) informiert und die Zeitlinien aktualisiert. Die geplante Phase II-Studie soll um einen Kontroll-Arm mit Placebo auf vier Studienarme ergänzt und die geplante Behandlungsdauer der Patienten von drei auf bis zu sechs Monate verlängert werden. Hauptziel ist es, die Aussagekraft der erhobenen Studiendaten zu erhöhen, um sowohl den Wirkmechanismus von RhuDex® in Autoimmunerkrankungen zu bestätigen als auch eine künftige Zulassung von RhuDex® in PBC zu erleichtern. Vorbehaltlich des erfolgreichen Abschlusses der noch erforderlichen Arbeiten zur Vorbereitung der Studie sowie der Genehmigung der Studie durch die zuständigen Behörden sieht der Zeitplan einen Start dieser erweiterten Phase II-Studie im ersten Halbjahr 2014 vor.

AAVLP-Technologie

Medigene entwickelt mit dem AAVLP(Adeno-associated virus-like particles)-Programm eine innovative Technologieplattform für prophylaktische und therapeutische Impfstoffe. Hierzu werden von AAV (Adeno-assoziiertes Virus) abstammende nicht infektiöse, virus-ähnliche Partikel als Träger für Epitope verwendet. Dem Immunsystem auf diese Weise präsentierte Epitope führen zur Produktion von Antikörpern. Diese Antikörper erkennen wiederum das entsprechende Epitop z.B. auf Krankheitserregern oder auf entarteten Krebszellen und führen somit zur Bekämpfung bzw. Schutz vor der jeweiligen Krankheit. Derzeit erforscht Medigene den Einsatz der AAVLP-Technologie zur Behandlung von Infektions- und Krebserkrankungen und verfolgt dabei zwei Ansätze. Einer ist der direkte Einbau von bekannten Epitopen. Der zweite Ansatz ist die Verwendung von AAV-Bibliotheken. Die AAV-Bibliothek enthält statt definierten Epitopen eine Zufallssequenz. Über geeignete Screening-Verfahren können gezielt neuartige Impfstoffkandidaten selektioniert werden. Der entscheidende Vorteil dieser Technologie liegt darin, das Wirkprinzip vorhandener, therapeutisch wirksamer Antikörper erstmals direkt in einen aktiven Impfstoff übersetzen zu können.

2012 hat Medigene positive präklinische Daten aus der Entwicklungskooperation mit Dr. Richard B.S. Roden, von der Johns Hopkins University School of Medicine, USA präsentiert. Ziel der Zusammenarbeit ist es, erste Impfstoffkandidaten des AAVLP-Programms zur Prophylaxe von mit Humanen Papillomviren (HPV) assoziierten Krebserkrankungen, wie z.B. Gebärmutterhalskrebs, zu testen und einen langanhaltenden breiten Schutz gegen eine Vielzahl relevanter HPV Typen zu erlangen, während zugelassene HPV-Impfstoffe nur gegen einen Teil der krebsregenden HPV-Typen schützen. Über eine Kooperation mit Dr. Neil Christensen, Pennsylvania State University, wird zudem eine präklinische Langzeitstudie durchgeführt, welche den Langzeitschutz gegen Infektion von verschiedenen HPV-Typen zeigen soll.

Ertragslage

Umsatzerlöse und sonstige Erträge

Medigene's Umsatzerlöse stiegen in den ersten drei Monaten 2013 um 13 % auf 680 T€ (Q1-2012: 604 T€). Dabei erzielte Medigene mit dem Medikament Veregen® deutlich wachsende Lizenzentnahmen aus den Umsatzbeteiligungen an Veregen®, die um 48 % auf 558 T€ stiegen (Q1-2012: 377 T€), sowie Meilensteinzahlungen von Partnern in Höhe von 52 T€ (Q1-2012: 2 T€). Die Umsätze aus der Belieferung der Vertriebspartner mit Veregen® sanken aufgrund gefüllter Lagerbestände der Partner im ersten Quartal 2013 auf 70 T€ (Q1-2012: 225 T€).

Zudem erhielt Medigene sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 629 T€ (Q1-2012: 1.018 T€). Sie bestehen im Wesentlichen aus der im Jahr 2012 vereinbarten Abtretung der zukünftigen Zahlungsflüsse aus der zweiprozentigen Eligard®-Umsatzbeteiligung an Cowen in Höhe von monatlich 208 T€. Dieser Ertrag ist nicht zahlungswirksam und wird anteilig über die Patentlaufzeit von ca. zehn Jahren erfolgswirksam realisiert. Im Vorjahresquartal erhielt Medigene zusätzlich von einem Dienstleister eine Entschädigungszahlung für entstandene Kosten in Höhe von 390 T€.

Die Gesamterlöse sanken aufgrund dieses Einmaleffekts in den ersten drei Monaten 2013 auf 1.309 T€ (Q1-2012: 1.622 T€). Ohne diesen Einmaleffekt ergibt sich eine Steigerung der Gesamterlöse um 6 % von 1.232 T€ (Q1-2012) auf 1.309 T€ (Q1-2013).

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| In T€ | Q1-2013 ungeprüft | Q1-2012 ungeprüft | Veränderung |
|---|----------------------|----------------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 680 | 604 | 13 % |
| <i>davon Veregen® Lizenzentnahmen aus Umsatzbeteiligungen</i> | <i>558</i> | <i>377</i> | <i>48 %</i> |
| <i>davon Veregen® Umsätze aus Produktlieferungen</i> | <i>70</i> | <i>225</i> | <i>-69 %</i> |
| <i>davon Veregen® Meilensteinzahlungen</i> | <i>52</i> | <i>2</i> | <i>>200 %</i> |
| Sonstige betriebliche Erträge | 629 | 1.018 | -38 % |
| <i>davon Einmaleffekt (Entschädigungszahlung)</i> | <i>0</i> | <i>390</i> | <i>-</i> |
| Gesamterlöse | 1.309 | 1.622 | -19 % |
| Beschaffungskosten der Erlöse | -223 | -278 | -20 % |
| Bruttoergebnis | 1.086 | 1.344 | -19 % |
| Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten | -1.821 | -1.761 | 3 % |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -1.753 | -1.840 | -5 % |
| Betriebsergebnis | -2.488 | -2.257 | 10 % |
| Ertrag aus Beteiligungsneubewertung | 0 | 2.154 | - |
| Periodenergebnis | -3.273 | -124 | >200 % |

Beschaffungskosten der Erlöse

Die Beschaffungskosten betragen im ersten Quartal 2013 223 T€ (Q1-2012: 278 T€). Sie fielen für den Einkauf von Veregen® und Umsatzbeteiligungen an den Verkaufserlösen von Veregen® an.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis sank im ersten Quartal 2013 auf 1.086 T€ (Q1-2012: 1.344 T€). Die Höhe des Bruttoergebnisses wird von dem Verhältnis der Umsätze aus Lieferung zu Lizenzentnahmen aus Umsatzbeteiligungen an Veregen® und zu Meilensteinzahlungen bestimmt.

Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten

Im Periodenvergleich stiegen die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten von 1.761 T€ (Q1-2012) auf 1.821 T€ (Q1-2013). Dieser Betrag setzt sich aus 616 T€ (Q1-2012: 541 T€) an Vertriebskosten und 1.205 T€ (Q1-2012: 1.220 T€) an allgemeinen Verwaltungskosten zusammen. Die höheren Vertriebskosten fielen für die Vermarktung von Veregen® an.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung reduzierte sich im ersten Quartal 2013 auf 1.753 T€ (Q1-2012: 1.840 T€). Der Rückgang dieser Kosten ist hauptsächlich auf die Reduzierung der Ausgaben für klinische Studien zurückzuführen, nachdem eine klinische Studie für RhuDex® Mitte 2012 abgeschlossen wurde. Im Gegenzug stiegen die Kosten für die präklinische Entwicklung, insbesondere zur Vorbereitung weiterer klinischer Studien.

EBITDA

Medigenes EBITDA wird aus dem Periodenergebnis abgeleitet und enthält keine Steuern, kein Finanzergebnis, kein Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, keine Erträge aus Beteiligungsneubewertung und keine Abschreibungen. Das EBITDA-Ergebnis belief sich im ersten Quartal 2013 auf -2.296 T€ (Q1-2012: -2.050 T€). Ohne den Einmaleffekt bei den sonstigen Erträgen ergibt sich eine Reduzierung des EBITDA-Verlusts um 6 % von 2.440 T€ (Q1-2012) auf 2.296 T€ (Q1-2013).

Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen im ersten Quartal 2013 192 T€ (Q1-2012: 210 T€).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, das sich hauptsächlich aus dem Zinsergebnis und aus den Währungsverlusten zusammensetzt, belief sich in der Berichtsperiode auf -741 T€ (Q1-2012: 1 T€). Das Finanzergebnis enthält die nicht zahlungswirksamen Zinsaufwendungen in Höhe von 402 T€ und Währungsverluste in Höhe von 342 T€, die hauptsächlich aus der Bewertung der Finanzschuld im Zuge der Eligard®-Transaktion resultieren.

Finanzergebnis

| In T€ | Q1-2013 ungeprüft | Q1-2012 ungeprüft | Veränderung |
|------------------|----------------------|----------------------|-------------|
| Zinserträge | 3 | 17 | -82 % |
| Zinsaufwendungen | -402 | 0 | - |
| Zwischensumme | -399 | 17 | - |
| Währungsverluste | -342 | -16 | >200 % |
| Gesamt | -741 | 1 | - |

Ergebnis aus Beteiligung am assoziierten Unternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligung am assoziierten Unternehmen belief sich in den ersten drei Monaten 2013 auf -44 T€ (Q1-2012: -19 T€).

Erträge aus Beteiligungsneubewertung

Seit Anfang des Jahres 2012 wird die Immunocore Ltd. nicht mehr als assoziiertes Unternehmen geführt. Infolge der Reduzierung der Beteiligung an der Immunocore Ltd. unter 20 % erfolgte eine bilanzielle Umgliederung dieser Beteiligung und eine entsprechende Neubewertung gemäß IAS 28.18 zum beizulegenden Zeitwert. Die damit verbundene Aufwertung der Beteiligung führte zu einem nicht zahlungswirksamen Ertrag für das erste Quartal 2012 in Höhe von 2.154 T€. Die Umgliederung fand erst im Rahmen der Jahresabschlussprüfung statt, deshalb wurden die Vorjahreszahlen nun entsprechend angepasst.

3-Monatsergebnis 2013

In den ersten drei Monaten 2013 wurde ein Periodenergebnis von -3.273 T€ (Q1-2012: -124 T€) erzielt. Das Vorjahresergebnis wurde aufgrund der oben genannten Einmaleffekte (Beteiligungsneubewertung, Entschädigungszahlung durch Dienstleister) positiv beeinflusst.

Ergebnis je Aktie

Im ersten Quartal 2013 betrug der Verlust je Aktie 0,09 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl unverwässert und verwässert: 37.082.758) im Vergleich zum Ergebnis der Vorjahresperiode von 0,00 € je Aktie (Q1-2012: gewichtete durchschnittliche Aktienzahl unverwässert und verwässert: 37.082.758).

Finanzlage

Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2013 auf -3.400 T€ (Q1-2012: -2.531 T€). Daraus ergab sich ein durchschnittlicher monatlicher Barmittelverbrauch von -1,1 Mio. € (Q1-2012: -0,8 Mio. €). Der Großteil des Mittelabflusses resultiert aus den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Verwaltung. Der Anstieg im ersten Quartal 2013 ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Vorräte zurückzuführen. Der Barmittelverbrauch aus laufender Geschäftstätigkeit ist für die künftige Entwicklung nur von eingeschränkter Aussagekraft, da dieser wesentlich von einmaligen Zahlungen im Rahmen von Partnerschaften ebenso beeinflusst wird wie von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, deren Höhe vom Projektstatus abhängt.

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug -4 T€ im ersten Quartal 2013 (Q1-2012: -137 T€).

Veränderung der flüssigen Mittel

| In T€ | Q1-2013 ungeprüft | Q1-2012 ungeprüft | Veränderung |
|--|----------------------|----------------------|-------------|
| Mittelzu-/abfluss | | | |
| aus laufender Geschäftstätigkeit | -3.400 | -2.531 | 34 % |
| aus Investitionstätigkeit | -4 | -137 | -97 % |
| Netto Mittelabfluss | -3.404 | -2.668 | 28 % |
| Anfangsbestand an flüssigen Mitteln | 20.113 | 12.811 | 57 % |
| Wechselkursschwankungen | -33 | -21 | 57 % |
| Endbestand an flüssigen Mitteln | 16.676 | 10.122 | 65 % |

Zum Stichtag 31. März 2013 belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 16.676 T€ (Q1-2012: 10.122 T€).

Vermögenslage

Barmittelbestand von 16,7 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 70 %; Liquiditätsdeckungsgrad 29 %

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

| In T€ | 31.3.2013 ungeprüft | 31.12.2012 geprüft | Veränderung |
|--|------------------------|-----------------------|-------------|
| Aktiva | | | |
| Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 27.786 | 27.973 | -1 % |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 2.212 | 2.212 | 0 % |
| Finanzielle und sonstige langfristige Vermögenswerte | 3.902 | 3.896 | 0 % |
| Anteil am assoziierten Unternehmen | 2.764 | 2.727 | 1 % |
| Liquide Mittel | 16.676 | 20.113 | -17 % |
| Vorräte und Forderungen | 3.954 | 3.344 | 18 % |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 971 | 990 | -2 % |
| Bilanzsumme | 58.265 | 61.255 | -5 % |
| Passiva | | | |
| Eigenkapital | 41.000 | 44.215 | -7 % |
| Langfristige Schulden | 12.818 | 12.723 | 1 % |
| Kurzfristige Schulden | 4.447 | 4.317 | 3 % |
| Bilanzsumme | 58.265 | 61.255 | -5 % |
| Liquiditätsdeckungsgrad in % | 29 | 33 | |
| Eigenkapitalquote in % | 70 | 72 | |

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl belief sich zum Bilanzstichtag auf 51 (Q1-2012: 54). Die Mitarbeiterzahl gerechnet auf Vollzeitäquivalente (FTE) reduzierte sich im ersten Quartal 2013 auf 47 (Q1-2012: 52). Der Personalaufwand betrug in der Berichtsperiode 1.477 T€ (Q1-2012: 1.417 T€).

Segmentinformationen

Detaillierte Informationen zu den Segmenten sind im Anhang auf Seite 19 f. dargestellt.

Risikobericht

Die im Konzern bestehenden Risiken sind ausführlich im Risikobericht des veröffentlichten Konzernlageberichts 2012 beschrieben. Zum Stichtag 31. März 2013 haben sich gegenüber den dort beschriebenen Risiken keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Risikomanagementsystem

Medigenes Management begegnet den im Konzern bestehenden Risiken mittels eines umfassenden Risikomanagementsystems. Zur Beschreibung dieses Systems wird auf den am 22. März 2013 veröffentlichten Konzernlagebericht 2012 verwiesen.

Chancen- und Prognosebericht

Finanzprognose 2013

Medigene bestätigt die Ende März anlässlich der Geschäftszahlen 2012 veröffentlichte Finanzprognose für das Jahr 2013. Das Unternehmen erwartet für 2013 steigende Gesamterlöse in Höhe von rund 7 - 8 Mio. € im Vergleich zu 6 Mio. € im Jahr 2012. Die prognostizierten Erlöse enthalten im Wesentlichen Veregen®-Umsätze sowie 2,5 Mio. € (2012: 1,9 Mio. €) nicht zahlungswirksame Einnahmen aus der im Jahr 2012 abgeschlossenen Eligard®-Transaktion. Zugleich plant Medigene für 2013 steigende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und einen EBITDA-Verlust zwischen 9 - 11 Mio. €.

Auf Basis der aktuellen Geschäftsplanung und der daraus entwickelten Szenarien geht das Management davon aus, dass die Finanzierung des Unternehmens mindestens bis zum Jahresende 2014 gesichert ist.

Veregen®

Künftig rechnet Medigene mit weiteren Marktzulassungen und der Markteinführung von Veregen® in etlichen weiteren Ländern. Für die internationale Vermarktung von Veregen® beabsichtigt Medigene den Abschluss zusätzlicher Partnerschaften. Medigene geht für 2013 von einem Anstieg der Veregen®-Umsätze im deutlich zweistelligen Prozentbereich aus.

EndoTAG®-1

Die finalen Daten der IIT-Studie in HER2-negativem Brustkrebs werden anlässlich der jährlichen Konferenz der American Society of Clinical Oncology (ASCO) veröffentlicht. Der Abstract (#114428) mit dem Titel "Feasibility study of cationic liposome-encapsulated paclitaxel in combination with paclitaxel followed by FEC as induction therapy in HER2-negative breast cancer" wurde für die Online-Publikation im Meeting-Protokoll der ASCO-Konferenz 2013 (ASCO 2013 Annual Meeting Proceedings), einer Beilage des "Journal of Clinical Oncology", ausgewählt und wird am 15. Mai 2013 (24 Uhr mitteleuropäischer Zeit) auf www.asco.org publiziert.

Medigene plant eine pivotale globale Phase III-Studie mit EndoTAG®-1 in der Indikation dreifach rezeptor-negativer Brustkrebs (TNBC), mit dem Ziel, Marktzulassungen weltweit zu erhalten. Auf Basis des im Jahr 2012 vereinbarten exklusiven Lizenzvertrags für die Rechte an EndoTAG®-1 in Asien, Australien und Neuseeland wird SynCore einen signifikanten Teil der Kosten für die geplante Phase III-Studie übernehmen. Für den verbleibenden Teil der Finanzierung der Studie sucht Medigene weitere Partner.

RhuDex®

Medigene plant eine klinische Phase II-Studie in der Indikation Primäre biliäre Zirrhose (PBC), um den Wirkmechanismus und das Anwendungsprofil von RhuDex® in Autoimmunerkrankungen klinisch zu bestätigen. Vorbehaltlich des erfolgreichen Abschlusses der noch erforderlichen Arbeiten zur Vorbereitung der Studie sowie der Genehmigung der Studie durch die zuständigen Behörden soll diese Phase II-Studie im ersten Halbjahr 2014 beginnen.

AAVLP-Technologie

Im Rahmen der hauseigenen AAVLP-Impfstofftechnologie werden weitere präklinische Studien durchgeführt. Das Projekt steht für Partnerschaften und zur Auslizenzierung zur Verfügung.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Medigene AG für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2013 und 2012

| In T€ | Q1-2013 ungeprüft | Q1-2012 ungeprüft |
|--|----------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse | 680 | 604 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 629 | 1.018 |
| Gesamterlöse | 1.309 | 1.622 |
| Beschaffungskosten der Erlöse | -223 | -278 |
| Bruttoergebnis | 1.086 | 1.344 |
| Vertriebskosten | -616 | -541 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -1.205 | -1.220 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -1.753 | -1.840 |
| Betriebsergebnis | -2.488 | -2.257 |
| Zinserträge | 3 | 17 |
| Zinsaufwendungen | -402 | 0 |
| Währungsverluste | -342 | -16 |
| Anteil am Ergebnis des assoziierten Unternehmens | -44 | -19 |
| Ertrag aus Beteiligungsneubewertung | 0 | 2.154 |
| Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern | -3.273 | -121 |
| Steuern | 0 | 0 |
| Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten | -3.273 | -121 |
| Umsatzerlöse aus nicht fortgeführten Aktivitäten | 0 | 16 |
| Vertriebskosten aus nicht fortgeführten Aktivitäten | 0 | -19 |
| Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten | 0 | -3 |
| Periodenergebnis | -3.273 | -124 |
| Unverwässerter und verwässerter Gewinn/Verlust je Aktie nach Steuern in € | -0.09 | 0.00 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert und verwässert) | 37.082.758 | 37.082.758 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der Medigene AG für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2013 und 2012

| In T€ | Q1-2013 ungeprüft | Q1-2012 ungeprüft |
|--|----------------------|----------------------|
| Periodenergebnis | -3.273 | -124 |
| Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe ¹⁾ | 47 | -70 |
| Ergebnisneutrale Bestandteile der Ergebnisrechnung nach Steuern | 47 | -70 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | -3.226 | -194 |

¹⁾ Ertragsteuereffekte sind nicht angefallen.

Konzern-Bilanz

der Medigene AG zum 31. März 2013 und 31. Dezember 2012

| In T€ | 31.3.2013 ungeprüft | 31.12.2012 geprüft |
|--|------------------------|-----------------------|
| Aktiva | | |
| A. Langfristige Vermögenswerte | | |
| I. Sachanlagevermögen | 531 | 604 |
| II. Immaterielle Vermögenswerte | 27.255 | 27.369 |
| III. Geschäfts- oder Firmenwert | 2.212 | 2.212 |
| IV. Finanzielle Vermögenswerte | 3.901 | 3.895 |
| V. Anteil am assoziierten Unternehmen | 2.764 | 2.727 |
| VI. Sonstige Vermögenswerte | 1 | 1 |
| Langfristige Vermögenswerte, gesamt | 36.664 | 36.808 |
| B. Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| I. Vorräte | 3.227 | 2.205 |
| II. Forderungen | 727 | 1.139 |
| III. Liquide Mittel | 16.676 | 20.113 |
| IV. Sonstige Vermögenswerte | 971 | 990 |
| Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt | 21.601 | 24.447 |
| Bilanzsumme | 58.265 | 61.255 |
| Passiva | | |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 37.082 | 37.082 |
| II. Kapitalrücklage | 343.949 | 343.938 |
| III. Bilanzverlust | -339.949 | -336.676 |
| IV. Sonstige Rücklagen | -82 | -129 |
| Eigenkapital, gesamt | 41.000 | 44.215 |
| B. Langfristige Schulden | | |
| I. Finanzschulden | 12.033 | 11.906 |
| II. Pensionsverpflichtungen | 255 | 255 |
| III. Sonstige finanzielle Schulden | 235 | 258 |
| IV. Umsatzabgrenzungsposten | 295 | 304 |
| Langfristige Schulden, gesamt | 12.818 | 12.723 |
| C. Kurzfristige Schulden | | |
| I. Schulden aus Lieferungen und Leistungen | 1.688 | 719 |
| II. Sonstige Schulden | 2.692 | 2.888 |
| III. Umsatzabgrenzungsposten | 65 | 68 |
| IV. Steuerschulden | 2 | 642 |
| Kurzfristige Schulden, gesamt | 4.447 | 4.317 |
| Schulden, gesamt | 17.265 | 17.040 |
| Bilanzsumme | 58.265 | 61.255 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

der Medigene AG für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2013 und 2012

| In T€ | Q1-2013 ungeprüft | Q1-2012 ungeprüft |
|--|----------------------|----------------------|
| Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Periodenergebnis (vor Steuern) | -3.273 | -124 |
| Anpassungen: | | |
| Aktienbasierte Vergütung | 11 | 16 |
| Sonstige zahlungswirksame Erträge | -623 | 0 |
| Abschreibungen | 192 | 210 |
| Gewinn aus Sachanlagenverkauf | 0 | -12 |
| Zinserträge | -3 | -17 |
| Zinsaufwendungen | 402 | 0 |
| Änderungen bei: | | |
| Vorräten | -1.023 | 121 |
| Sonstigen Vermögenswerten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 425 | -1.345 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 969 | -13 |
| Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten | 114 | -1.401 |
| Steuerzahlungen | -638 | 0 |
| Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen | 44 | 19 |
| Zwischensumme | -3.403 | -2.546 |
| Erhaltene Zinsen | 3 | 15 |
| Summe Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | -3.400 | -2.531 |
| Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit | | |
| Sachanlagenzukäufe | -4 | -152 |
| Erlöse aus Veräußerung von Sachanlagen | 0 | 15 |
| Summe Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -4 | -137 |
| Abnahme flüssige Mittel | -3.404 | -2.668 |
| Flüssige Mittel, Anfangsbestand | 20.113 | 12.811 |
| Wechselkursschwankungen | -33 | -21 |
| Flüssige Mittel, Endbestand | 16.676 | 10.122 |

Konzern-Eigenkapitalspiegel

der Medigene AG für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2013 und 2012

| In T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Bilanz- verlust | Währungs- differenzen | Finanzielle Vermögens- werte | Summe Eigen- kapital |
|--|-------------------------|----------------------|--------------------|--------------------------|------------------------------------|----------------------------|
| Stand 1.1.2012, geprüft | 37.082 | 343.848 | -326.817 | -6.178 | -3 | 47.932 |
| Periodenergebnis | | | -124 | | | -124 |
| Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung | | | | -70 | | -70 |
| Kumuliertes Ergebnis | | | | | | -194 |
| Aktienbasierte Vergütung | | 16 | | | | 16 |
| Stand 31.3.2012, ungeprüft | 37.082 | 343.864 | -326.941 | -6.248 | -3 | 47.754 |
| Stand 1.1.2013, geprüft | 37.082 | 343.938 | -336.676 | -123 | -6 | 44.215 |
| Periodenergebnis | | | -3.273 | | | -3.273 |
| Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung | | | | 47 | | 47 |
| Kumuliertes Ergebnis | | | | | | -3.226 |
| Aktienbasierte Vergütung | | 11 | | | | 11 |
| Stand 31.3.2013, ungeprüft | 37.082 | 343.949 | -339.949 | -76 | -6 | 41.000 |

Anhang zum konsolidierten Konzern-Zwischenabschluss

der Medigene AG, Planegg/Martinsried, für die Periode vom 1. Januar bis 31. März 2013

A. Geschäftstätigkeit und Informationen zum Unternehmen

Die Medigene AG, Planegg/Martinsried (im Folgenden „Medigene“), ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erforschung und Entwicklung neuartiger Medikamente gegen Krebs- und Autoimmunerkrankungen fokussiert und Umsätze aus einem vermarkteten Medikament erzielt.

Die Hauptaktivitäten des Konzerns sind im Anhang unter I) „Segmentberichterstattung“ dargestellt.

Die Medigene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Geregelter Markt, Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG).

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die Medigene AG die International Financial Reporting Standards an. Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt.

Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln die vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 31. März 2013 und 2012 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Zwischenabschlüsse enthalten nicht alle Informationen und Angaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind. Daher sollten die Zwischenabschlüsse im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2012 und 2011 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss der Medigene AG wurde vom Vorstand am 13. Mai 2013 zur Veröffentlichung freigegeben.

Änderungen von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze der vorliegenden konsolidierten Zwischenabschlüsse entsprechen denen, die Medigene bereits im Konzernjahresabschluss 2012 angewendet hat.

Hinsichtlich der rechnungslegungsrelevanten Änderungen verweist Medigene auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2012 auf Seite 50 ff. (Änderungen von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätzen) und Seite 78 ff. (Pensionsverpflichtungen).

Konzern-Unternehmen

Neben der Muttergesellschaft, der Medigene AG in Planegg/Martinsried, gehört zum Konzern die 100 %ige Tochtergesellschaft Medigene, Inc., San Diego, Kalifornien, USA, die im Jahr 2001 erworben wurde. Die Medigene, Inc. hält 41,89 % der Anteile an der Firma Catherex, Inc., Philadelphia, Pennsylvania, USA.

Daneben besaß die Medigene AG zum 31. März 2013 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

C. Saisonabhängigkeit der operativen Tätigkeit

Medigenes operative Geschäftstätigkeit unterliegt keinerlei saisonal bedingten Schwankungen.

D. Nicht fortgeführte Aktivitäten

Seit Anfang des Jahres 2013 berichtet Medigene nur über fortgeführte Aktivitäten, da die nicht fortgeführten Aktivitäten Ende 2012 endeten. Auf eine ausführliche Darstellung zu den nicht fortgeführten Aktivitäten verweist Medigene auf Seite 65 f. im Geschäftsbericht 2012. Zur Vergleichbarkeit wird folgende Tabelle bis Ende 2013 fortgeführt:

Kennzahlen aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten

| In T€ | Q1-2013 fortgeführt | Q1-2013 nicht fortgeführt | Q1-2013 gesamt | Q1-2012 fortgeführt | Q1-2012 nicht fortgeführt | Q1-2012 gesamt |
|---|------------------------|------------------------------|-------------------|------------------------|------------------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 680 | 0 | 680 | 604 | 0 | 604 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 629 | 0 | 629 | 1.018 | 16 | 1.034 |
| Gesamterlöse | 1.309 | 0 | 1.309 | 1.622 | 16 | 1.638 |
| Beschaffungskosten der Erlöse | -223 | 0 | -223 | -278 | 0 | -278 |
| Bruttoergebnis | 1.086 | 0 | 1.086 | 1.344 | 16 | 1.360 |
| Vertriebskosten | -616 | 0 | -616 | -541 | -19 | -560 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -1.205 | 0 | -1.205 | -1.220 | 0 | -1.220 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -1.753 | 0 | -1.753 | -1.840 | 0 | -1.840 |
| Betriebsergebnis | -2.488 | 0 | -2.488 | -2.257 | -3 | -2.260 |
| Zinserträge | 3 | 0 | 3 | 17 | 0 | 17 |
| Zinsaufwendungen | -402 | 0 | -402 | 0 | 0 | 0 |
| Währungsverluste | -342 | 0 | -342 | -16 | 0 | -16 |
| Anteil am Ergebnis des assoziierten Unternehmens | -44 | 0 | -44 | -19 | 0 | -19 |
| Erträge aus Beteiligungsneubewertung | 0 | 0 | 0 | 2.154 | 0 | 2.154 |
| Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern | -3.273 | 0 | -3.273 | -121 | -3 | -124 |
| Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten | -3.273 | | | -121 | | |
| Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten | | 0 | | | -3 | |
| Periodenergebnis | | | -3.273 | | | -124 |

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Assoziiertes Unternehmen

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält den Anteil des Konzerns am Erfolg des assoziierten Unternehmens Catherex, Inc. Unmittelbar im Eigenkapital des assoziierten Unternehmens ausgewiesene Änderungen werden vom Konzern in Höhe seines Anteils erfasst und gegebenenfalls in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen dem Konzern und dem assoziierten Unternehmen werden entsprechend dem Anteil am assoziierten Unternehmen eliminiert.

Erträge aus Beteiligungsneubewertung

Seit Anfang des Jahres 2012 wird die Immunocore Ltd. nicht mehr als assoziiertes Unternehmen geführt. Infolge der Reduzierung der Beteiligung an der Immunocore Ltd. unter 20 % erfolgte eine bilanzielle Umgliederung dieser Beteiligung und eine entsprechende Neubewertung gemäß IAS 28.18 zum beizulegenden Zeitwert. Die damit verbundene Aufwertung der Beteiligung führte zu einem nicht zahlungswirksamen Ertrag für das erste Quartal 2012 in Höhe von 2.154 T€. Die Umgliederung fand erst im Rahmen der Jahresabschlussprüfung statt, deshalb wurden die Vorjahreszahlen nun entsprechend angepasst.

Steuern

Sowohl in der Berichtsperiode als auch in der Vorjahresperiode wurde weder ein Steueraufwand noch ein Steuerertrag verbucht.

F. Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 blieb das gezeichnete Kapital in Höhe von 37.082 T€ zum 31. März 2013 unverändert.

Das gezeichnete Kapital war zum 31. März 2013 in 37.082.758 nennwertlose, auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, von denen zum Bilanzstichtag ca. 94 % im Umlauf waren.

Immaterielle Vermögenswerte

Der Rückgang der bilanzierten immateriellen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2012 beruht ausschließlich auf planmäßigen Abschreibungen für Patente bzw. Produktlizenzen und betrug zum 31. März 2013 27.255 T€.

Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte beliefen sich zum Stichtag auf 3.901 T€. Sie beinhalten im Wesentlichen die Anteile an der Immunocore Ltd., die zu einem beizulegenden Zeitwert bewertet wurden und zum 31. März 2013 3.533 T€ betragen.

Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen entfielen auf das assoziierte Unternehmen Catherex, Inc. und betragen zum Stichtag 2.764 T€.

Kurzfristige Schulden

Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 stiegen die kurzfristigen Schulden von 4.317 T€ um 130 T€ auf 4.447 T€ zum 31. März 2013. Der Anstieg wird hauptsächlich durch die Erhöhung der Schulden aus Lieferungen und Leistungen sowie durch die Zahlung der Steuerlast begründet. Die sonstigen finanziellen Schulden beinhalten den kurzfristigen Anteil der Verbindlichkeit aus der Übertragung der zweiprozentigen Eligard®-Umsatzbeteiligung an Cowen in Höhe von 955 T€.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden beinhalten den langfristigen Anteil der Verbindlichkeit aus der Übertragung der zweiprozentigen Eligard®-Umsatzbeteiligung an Cowen gemäß IAS 32 und 39. Dieser Posten betrug zum Bilanzstichtag 12.033 T€ und wird über die Eligard-Patentlaufzeit von ca. zehn Jahren getilgt. Der Betrag setzt sich aus den Schulden von eins bis fünf Jahren (4.897 T€) und über fünf Jahre (7.136 T€) zusammen.

G. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der bereinigte monatliche Barmittelverbrauch aus laufender Geschäftstätigkeit stieg im ersten Quartal 2013 von -0,8 Mio. € auf -1,1 Mio. € im Vergleich zu der Vorjahresperiode und ist im Wesentlichen durch die Erhöhung im Working Capital bedingt.

H. Ergebnis je Aktie

Der Konzern wies ein verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus. Aufgrund der geringen Zahl potentiell ausübbarer Optionen unterscheiden sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie nicht.

I. Segmentberichterstattung

Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: **Vermarktete Produkte** und **Medikamentenkandidaten**. Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

| In T€ | Vermarktete Produkte | Medikamentenkandidaten | Summe Geschäftssegmente | Überleitung ¹⁾ | Anpassung aufgebener Geschäftsbereich | Gesamt |
|--|----------------------|------------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------------------|---------------|
| Q1-2013 | | | | | | |
| Erlöse mit externen Kunden | 680 | 0 | 680 | 0 | 0 | 680 |
| Sonstige Erlöse | 627 | 0 | 627 | 2 | 0 | 629 |
| Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten ²⁾ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamterlöse | 1.307 | 0 | 1.307 | 2 | 0 | 1.309 |
| Segmentergebnis³⁾ | -103 | -2.388 | -2.491 | 3 | 0 | -2.488 |
| Abschreibungen | 0 | -149 | -149 | -43 | 0 | -192 |
| Anteil am Ergebnis des assoziierten Unternehmens | 0 | 0 | 0 | -44 | | -44 |
| Vermögenswerte | | | | | | |
| Anteil am assoziierten Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 2.764 | | 2.764 |
| Segmentinvestitionen ⁴⁾ | 0 | 0 | 0 | 4 | | 4 |
| Segmentvermögen⁵⁾ | 3.954 | 29.467 | 33.421 | 24.844 | | 58.265 |
| Segmentsschulden⁶⁾ | 360 | 0 | 360 | 16.905 | | 17.265 |
| Q1-2012 | | | | | | |
| Erlöse mit externen Kunden | 604 | 0 | 604 | 0 | 0 | 604 |
| Sonstige Erlöse | 629 | 0 | 629 | 405 | -16 | 1.018 |
| Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten ²⁾ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamterlöse | 1.233 | 0 | 1.233 | 405 | -16 | 1.622 |
| Segmentergebnis³⁾ | -178 | -2.430 | -2.608 | 348 | 3 | -2.257 |
| Abschreibungen | 0 | -176 | -176 | -34 | | -210 |
| Anteil am Ergebnis des assoziierten Unternehmens | 0 | 0 | 0 | -19 | | -19 |
| Vermögenswerte | | | | | | |
| Anteil am assoziierten Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 2.735 | | 2.735 |
| Segmentinvestitionen ⁴⁾ | 6 | 17 | 23 | 129 | | 152 |
| Segmentvermögen⁵⁾ | 3.239 | 29.858 | 33.097 | 18.602 | | 51.669 |
| Segmentsschulden⁶⁾ | 75 | 0 | 75 | 3.870 | | 3.945 |

¹⁾ Die Segmentüberleitung enthält Angaben, die weder dem Segment „Vermarktete Produkte“ noch dem Segment „Medikamentenkandidaten“ zuzuordnen sind, da sie keine eigenen Aktivitäten darstellen.

²⁾ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

³⁾ Das Segmentbetriebsergebnis enthält keine Zinserträge (Q1-2013: 3 T€; Q1-2012: 17 T€), keine Zinsaufwendungen (Q1-2013: 402 T€; Q1-2012: 0 €), keine Währungsverluste (Q1-2013: 342 T€; Q1-2012: 16 T€), keine Verluste aus dem assoziierten Unternehmen (Q1-2013: 44 T€; Q1-2012: 19 T€).

⁴⁾ Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf Zugänge zu den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

⁵⁾ Das Segmentvermögen in der Spalte Überleitung enthält langfristige Vermögenswerte (Q1-2013: 7.197 T€; Q1-2012: 7.375 T€), liquide Mittel (Q1-2013: 16.676 T€; Q1-2012: 10.122 T€) und sonstige kurzfristige Vermögenswerte (Q1-2013: 971 T€; Q1-2012: 1.105 T€).

⁶⁾ Die Segmentsschulden in der Spalte Überleitung enthalten langfristige Schulden (Q1-2013: 12.523 T€; Q1-2012: 535 T€), Schulden aus Lieferung und Leistung sowie sonstige Schulden (Q1-2013: 4.380 T€; Q1-2012: 2.705 T€) und Steuerschulden (Q1-2013: 2 T€; Q1-2012: 630 T€).

Die Erlöse der einzelnen Segmente stammen aus externen Geschäftsbeziehungen.

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftsbereichen und Regionen werden anhand der marktüblichen Konditionen unter fremden Dritten ermittelt.

Die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

Vermarktete Produkte

- Veregen® zur Behandlung von Genitalwarzen

Medikamentenkandidaten & Technologien

- EndoTAG®-1 zur Behandlung solider Tumoren
- RhuDex® zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen
- AAVLP-Technologie

J. Sonstige Erläuterungen

Eventualverbindlichkeiten

Für die nachfolgend aufgeführten Eventualverbindlichkeiten war keine Rückstellung zu passivieren, da das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich gilt.

Medigene hat im Jahr 2004 eine Vereinbarung mit dem Insolvenzverwalter der MBT (vormals „Munich Biotechnology“) abgeschlossen, nach der für den Fall des Erreichens bestimmter Meilensteine Zahlungen von Medigene an den Insolvenzverwalter vereinbart wurden, u.a. eine Meilensteinzahlung im Falle des Beginns einer klinischen Phase III. Im Zusammenhang mit dem Abschluss des Vertrags mit Syncore im Juli 2012 hat das Unternehmen nunmehr mit dem Insolvenzverwalter eine Einigung erzielt, die vorsieht, dass Medigene keine Meilensteine mehr zahlt, sondern lediglich einen geringen prozentualen Betrag aus den mit EndoTAG®-1 erzielten Einnahmen abführen muss. Der Gesamtbetrag ist hiernach auf bis zu 11 Mio. € begrenzt. Aus Sicht der Unternehmensleitung sind hierfür derzeit keine Rückstellungen zu bilden, da die entsprechenden Zahlungen erst ab dem Erreichen bestimmter Ereignisse fällig werden.

Das Unternehmen mietet Büro- und Laborräume, Büroeinrichtungen, Laborgeräte sowie Fahrzeuge, die operatives Leasing darstellen, da der Konzern aufgrund der vertraglichen Vereinbarung nicht die Chancen und Risiken trägt. Die Leasingvereinbarungen weisen unterschiedliche Konditionen, Mieterhöhungsklauseln und Verlängerungsoptionen auf.

Der Konzern hat bei diesen Leasingvereinbarungen je nach Vertrag eine Kündigungsfrist von einem Monat bis zu fünf Jahren.

K. Vorstand und Aufsichtsrat

„Directors' Holdings“ und Erläuterungen zu Bezugsrechten

| Mitglieder | Aktien 3M-2013 | Aktien J-2012 | Optionen 3M-2013 | Optionen J-2012 |
|--|-------------------|------------------|---------------------|--------------------|
| Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitgründer | 274.476 | 274.476 | 0 | 0 |
| Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats | 3.300 | 3.300 | 0 | 0 |
| Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied | 400 | 400 | 0 | 0 |
| Dr. Mathias Albert Boehringer Aufsichtsratsmitglied | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Klaus Kühn Aufsichtsratsmitglied | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dr. Thomas Werner Aufsichtsratsmitglied | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufsichtsrat, gesamt | 278.176 | 278.176 | 0 | 0 |
| Dr. Frank Mathias Vorstandsvorsitzender | 6.000 | 6.000 | 162.500 | 162.500 |
| Peter Llewellyn-Davies Finanzvorstand | 6.000 | 6.000 | 7.500 | 7.500 |
| Vorstand, gesamt | 12.000 | 12.000 | 170.000 | 170.000 |

(Stand zum 31. März 2013 und zum 31. Dezember 2012)

Finanzkalender

16. Juli 2013

Hauptversammlung 2013
München

9. August 2013

6-Monatsbericht 2013
Analystenkonferenz (telefonisch)

14. November 2013

9-Monatsbericht 2013
Analystenkonferenz (telefonisch)

Impressum

Herausgeber

Medigene AG
Lochhamer Straße 11
82152 Planegg/Martinsried

T +49 (89) 20 00 33-29 0
F +49 (89) 20 00 33-29 20

Kontakt

Public & Investor Relations

Julia Hofmann, Claudia Burmester
T +49 (89) 20 00 33-33 01
investor@medigene.com
public.relations@medigene.com

Markenrechtliche Hinweise

EndoTAG®

Ist eine Marke der Medigene AG

Medigene®

Ist eine Marke der Medigene AG

Polyphenon E®

Ist eine Marke der Mitsui Norin Co. Ltd.

RhuDex®

Ist eine Marke der Medigene AG

Veregen®

Ist eine Marke der Medigene AG

Diese Marken können für ausgewählte Länder
Eigentum oder lizenziert sein.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und Erwartungen der Unternehmensleitung der Medigene AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts beruhen. Diese Annahmen und Erwartungen sind unvorhersehbaren Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten ausgesetzt, so dass keine Garantie besteht, dass sich die Annahmen und Erwartungen auch als richtig erweisen. Eine Vielzahl solcher Risiken und Unwägbarkeiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Medigene AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen das zukünftige Marktumfeld sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen angestrebter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Medigene AG kann nicht ausschließen, dass die tatsächlichen Entwicklungen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Weder beabsichtigt die Medigene AG, noch übernimmt sie eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Geschäftsberichts anzupassen.

Der Quartalsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Quartalsberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

